

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Abendklänge

eine Sammlung von Liedern, Duettinos und Terzetten mit Begleitung des
Pianoforte

Zweites Heft

Buttinger, C. Charles

Freiburg i./B., [ca. 1815]

urn:nbn:de:bsz:31-50082

No: 21. b.
B.

Imk 588

ABEND-KLÄNGE

eine
Sammlung

Liedern Duettines und Terzetten mit Begleitung des
Piano. Forte.

in Musik gesetzt und der

FRAÜLEIN
ELISA KAPFERER

hochachtungsvoll gewidmet

von
C.C. BÜTTINGER MUSIKDIRECTOR

in
FREIBURG im BREISGAU.

Zweites Heft



Eigenthum des Componisten.

Wonne der Wehmuth.

von Goethe.

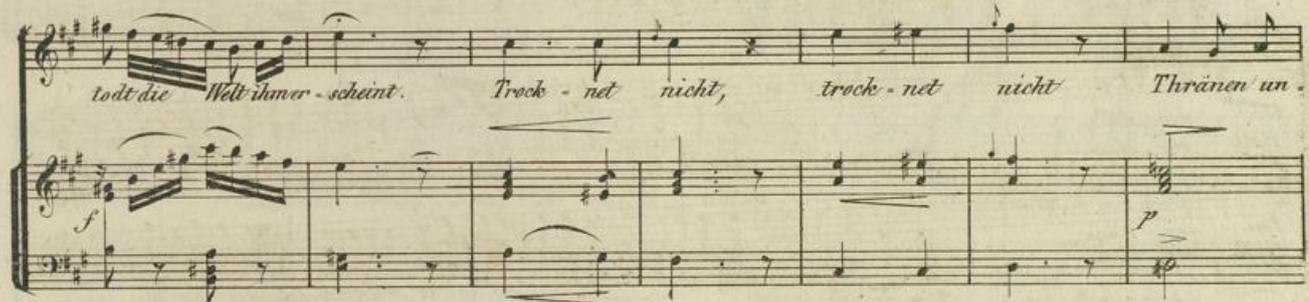
No. 6 *Larghetto*

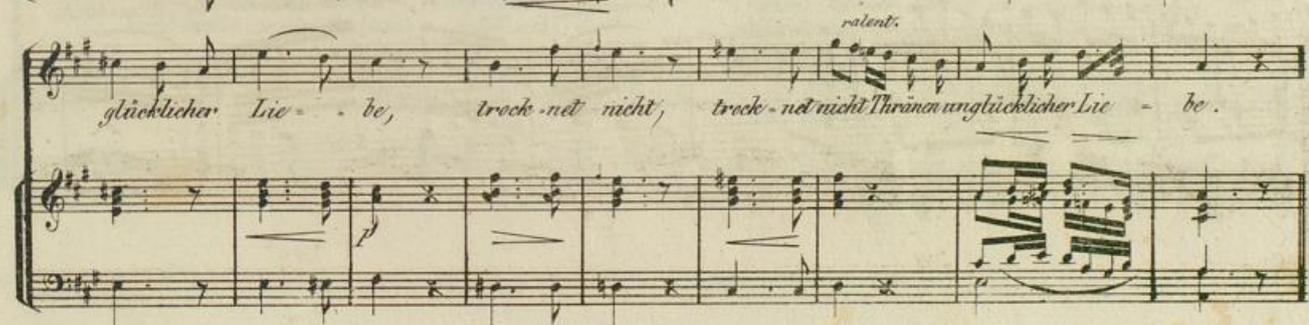
trock - net nicht trock - - net nicht Thrä - nen der e - wi - gen

Lie - be, Thrä - nen der e - wi - gen Lie - be

Ach! nur dem halb getrock - ne - ten Au - ge wie o - de, wie


 This system contains the first two staves of music. The vocal line is on a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The lyrics are: "tobt die Welt ihm er-scheint die Welt ihm er-scheint, wie". The piano accompaniment is on a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp and a common time signature.


 This system contains the third and fourth staves of music. The vocal line continues with the lyrics: "tobt die Welt immer-scheint. Trock-net nicht, trock-net nicht Thränen un-". The piano accompaniment includes dynamic markings *f* and *p*.


 This system contains the fifth and sixth staves of music. The vocal line concludes with the lyrics: "glücklicher Lie-be, trock-net nicht, trock-net nicht Thränen unglücklicher Lie-be." The piano accompaniment includes the marking *ralent.*

No. 7.

Allegretto.

LIED beim RUNDLANTZ.

J. G. Satis.

Soprano

Tenor

Piano Forte

1.) sil - ber sun - kelt/ dort der Mond ob
2.) stra - len bläs - ser Fel - sen der - ren

1.) Auf es dunkelt
2.) Im Ge - mä - ser

dort der Mond ob
Fel - sen der - ren

Tan - nen - höhn,
Roth ver - blich,

pl auf und lantz in froher Run - de, lantz in froher Runde, diese
und mit dun - keln Vie - let - te, mit dun - keln Vie - let - te mahlt die

Tan - nen - höhn,
Roth ver - blich,

auf und lantz in froher Run - de, lantz in froher Runde diese
und mit dunkeln Vie - let - te, mit dun - keln Vie - let - te mahlt die

Stan- de däm- mert un- bewölkt und schön / *p* däm- mert an- be- wölkt und schön, *p* diese
 Ket- te schrof- fer Schnee- ge- birge sich / schrof- fer Schnee- ge- bir- ge sich mit Vis-

Stan- de däm- mert un- bewölkt und schön / *p* däm- mert un- be- wölkt und schön,
 Ket- te schrof- fer Schnee- gebirge sich / schrof- fer Schnee- ge- bir- ge sich mit Vis-

Stun- de *f* däm- mert un- bewölkt und schön, *p* diese Stun- de *f* däm- mert un- bewölkt und schön,
 let- te *f* schrof- fer Schnee- gebirge sich, mit Vis- let- te, *f* schrof- fer Schnee- ge- birge sich.

diese Stun- de däm- mert un- bewölkt und schön, *f* diese Stun- de däm- mert un- bewölkt und schön,
 mahle die Ket- te schrof- fer Schnee- gebirge sich, *p* mahle die Ket- te schrof- fer Schnee- gebirge sich.

3) um die Lich - te die uns gel - be Bli - then
 4) wir durchs Le - ben leicht wie Ro - sen - blät - ter

3) Blüht ge - schwinde die uns gel - be Bli - then
 4) Al - so schweben leicht wie Ro - sen - blät - ter

straut
 hin lässt uns fro - he Lieder sin - gen, fro - he Lieder sin - gen Kellen
 an den Sing - ling dunkelts bän - ger, dun - keltts bän - ger schließt sich

straut
 hin lässt uns fro - he Lieder sin - gen, fro - he Lieder sin - gen Kellen
 an den Sing - ling dunkelts bän - ger, dun - keltts bän - ger schließt sich

crs
f
crs
f
p

schlie - gen, wo man traut die Hand sich beut, wo man traut die Hand sich beut, lasst uns
 en - ger sei - ne frau - te Nachbarin, sei - ne frau - te Nach - ba - rin' an den

schlie - gen, wo man traut die Hand sich beut, wo man traut die Hand sich beut.
 en - ger sei - ne frau - te Nachbarin, sei - ne frau - te Nach - ba - rin.

sin - gen
 Jung - ling

wo man traut die Hand sich beut, lasst uns singen
 seine frau - te Nachbarin, an den Jungling

wo man traut die Hand sich beut.
 seine frau - te Nachbarin.

Ketten schlingen wo man traut die Hand sich beut
 schließt sich en - ger seine traute Nachbarin

Ketten schlingen wo man traut die Hand sich beut.
 schließt sich en - ger seine traute Nachbarin.

Liebestreue

Ch. G. Wieland

Commodo

Gesang.

Ihr Rit-ter und ihr Frau-en zart, so roth wie Mund und Wang, und jun-ge
 Dem Man-ner oh-ne Lie-be bleibt und doch vor innerm Drang sich rast-los
 Doch Lie-be son-der Eh-re wär ein Feu-er oh-ne Glanz ein Sommer-
 Was hebt uns bis zum Göt-terrang? das thut die Lie-be, trau'n! Drum horchet!

Pianoforte.

Knapp-ten ed-ler Art horcht al-le mei-nem Sang! seid av-rem Liebchen trau und held, und dient ihr
 hin und wie der trübt ist in der Brust so bang! ist al-les ihm so kalt und todt! er ist wie
 wölck-chen, bunt und leer; ein wol-ker Blumenkranz. Ein Bie-der-herz ist wahr und frei, und wenn er
 al-le mei-nem Sang, ihr Rit-ter und ihr Frau'n! Wollt ihr den äch-ten Minne-sold? seid av-rem

um der Minnesold so sei auf Lebens-lang! so sei auf Lebens-lang.
 Wangen ohne Roth, u. Geigen ohne Klang, und Geigen ohne Klang.
 liebt, so liebt er trau, u. giebt sich rein u. ganz, und giebt sich rein u. ganz.
 Liebchen trau u. held, u. liebt auf Lebens-lang und liebt auf Lebenslang.

Die Betende.

Fr. Mathison. 25.

Viol. 9 Adagio.

1. Lau - ra be - tet, En - gel - har - fen hal - len Er - re - den Got - tes in ih - rer Kran - ze Kr. - und wie
2. Wie sie kniet in Andacht hin - ge - gos - sen, schön wie Rachel die Un - schuld malt, vom Ver -
3. O sie fühlt, in lei - sen lin - den We - in, froh des Ho - cherhab - nen Ge - gen - wart, sieht im
4. So von Andacht so von Gott - ver - trau - en, ih - re an - gel - rane Brust ge - schwellt, be - tend

eres.

A - bels Op - fer - düf - te mal - len ih - re Sauf - zer him - mel - wärts, ih - re
Klär - rungs - glanz schon am - fles - sen, der um Him - mels - woh - ner strahlt, der um
Ge - ste schon die Pal - men - hö - hen, wo der Licht - kranz ih - rer har - ret, wo der
die - se Hei - li - ge zu schau - en, ist ein Blick in je - ne Welt, ist ein

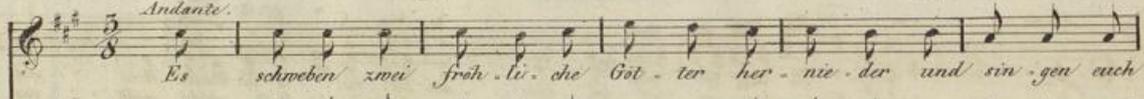
und wie A - bels Op - fer - düf - te mal - len ih - re Sauf - zer him - mel - wärts, ih - re
vom Ver - klär - rungs - glanz schon am - fles - sen, der um Him - mels - woh - ner strahlt, der um
sieht im Ge - ste schon die Pal - men - hö - hen, wo der Licht - kranz ih - rer har - ret, wo der
be - tend die - se Hei - li - ge zu schau - en, ist ein Blick in je - ne Welt, ist ein

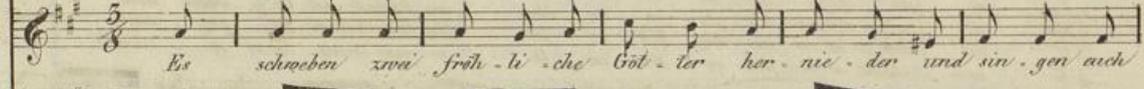
eres.

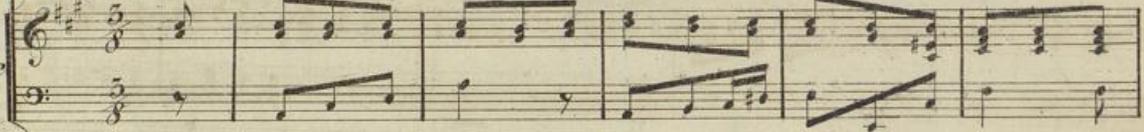
Sauf - zer him - mel - wärts, ih - re Sauf - zer him - mel - wärts, ih - re Sauf - zer him - mel - wärts.
Him - mels - woh - ner strahlt, der um Him - mels - woh - ner strahlt, der um Him - mels - woh - ner strahlt.
Licht - kranz ih - rer har - ret, wo der Licht - kranz ih - rer har - ret, wo der Licht - kranz ih - rer har - ret.
Blick in je - ne Welt, ist ein Blick in je - ne Welt, ist ein Blick in je - ne Welt.

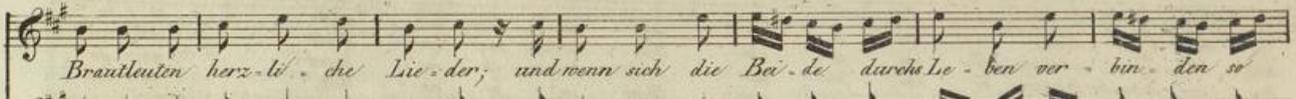
Amor und Hymen. Cantate zu einer Vermählungsfeier.

Andante.

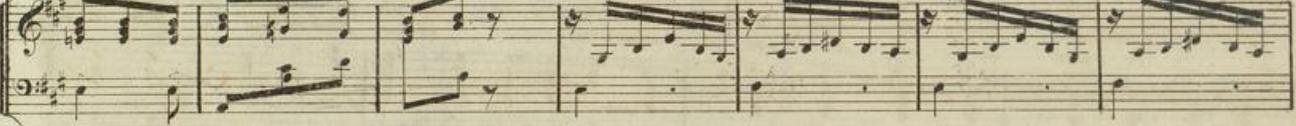
Amor.  Es schweben zwei fröh-liche Göt-ter her-nie-der und sin-gen auch

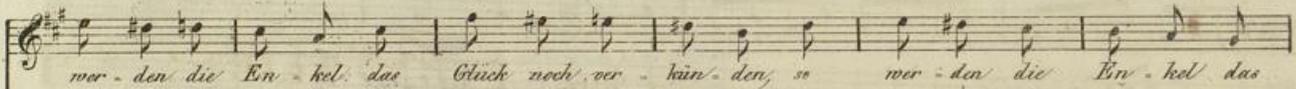
Hymen  Es schweben zwei fröh-liche Göt-ter her-nie-der und sin-gen auch

Piano-Forte 

 Brautleuten herz-li-che Lie-der; und wenn sich die Bei-de durchs Le-ben ver-bin-den so

 Brautleuten herz-li-che Lie-der; und wenn sich die Bei-de durchs Le-ben ver-bin-den so



 wer-den die Ein-kei das Glück noch ver-kün-den, so wer-den die Ein-kei das

 wer-den die Ein-kei das Glück noch ver-kün-den, so wer-den die Ein-kei das



Glück noch ver - kün - den, so wer - den die En - kel das Glück noch ver - künden. Ja!

Glück noch ver - kün - den, so wer - den die En - kel das Glück noch ver - künden. Ja!

f wahr - lich wenn Lie - be mit E - he sich ver - ä - net, wird nie ä - ne!

f wahr - lich wenn Lie - be mit E - he sich ver - ä - net, wird nie ä - ne!

Thräne der Reu - e ge - meinet. Wir bei - de ge - lei - ten Euch! Hal - de durchs

Thräne der Reu - e ge - meinet. Wir bei - de ge - lei - ten Euch! Hal - de durchs

Le - ben, Gott A - - - mer, Gott Hy - - - men wird stets euch um - schweben, Gott

Le - ben Gott A - - - mer, Gott Hy - - - men wird stets euch um - schweben, Gott

A - - - mer Gott Hy - - - men wird stets euch um - schweben, wird stets euch um - schweben. Ich

A - - - mer Gott Hy - - - men wird stets euch um - schweben, wird stets euch um - schweben.

Amor.

Scherzando.

bin an flatter - haftes kind, man weist es ja wie kinder sind. Mit mei - nem

Bru - der eng ver - bun - den, ver - lei - he ich die froh - sten

Stun - den mit meinem Bru - der eng ver - bun - den ver - lei - he ich die froh - sten

Stun - den, mit meinem Bru - der eng ver - bun - den, ver - lei - he ich die froh - sten

Hymen.
Stun - den. Ich bräue dir die Flü - gel ab, dan' währt die Lie - be ü - bers

a tempo

Grab! dan währt die Lie - be u - bers Grab! dan bleibst du

Amor
dan bleib ich! stets mit der ver - eint mit der ver -

Hymen
stets mit mir ver - eint dan bleibst du stets mit mir ver -

ant
eint nie wird die Lie - be, nie wird die Lie - be

eint nie wird die Lie - be, nie wird die Lie - be nie wird die

ritent

nie nach ge - weint, nie nach ge - weint, nie nach ge - weint, nie nach ge -

Lie - be nach ge - weint, nie nach ge - weint, nie nach ge - weint, nie nach ge -

Andante, con moto.

weint Es schwebten zwei fröh - li - che Göt - ter her - nie - der und

weint Es schwebten zwei fröh - li - che Göt - ter her - nie - der und

san - gen auch Braut - leu - ten herz - li - che Lie - der; es wer - den sich

san - gen auch Braut - leu - ten herz - li - che Lie - der; es wer - den sich

Bei - de durchs Le - ben ver - bin - den, es wer - den die En - kel das
Bei - de durchs Le - ben ver - bin - den, es wer - den die En - kel das
Glück noch ver - kün - den, das Glück noch ver - kün - den das
Glück noch ver - kün - den, das Glück noch ver - kün - den das
Glück noch ver - kün - den.
Glück noch ver - kün - den.

Dm 578

ABEND-KLÄNGE

eine
Sammlung

von
Liedern Duettines und Terzetten mit Begleitung des
Piano-Forte
in Musik gesetzt und der

FRAULEIN
ELISA KAPFERER
hochachtungsvoll gewidmet

von
C.C. BÜTTINGER MUSIKDIRECTOR
in
FREIBURG im BREISGAU.

Zweites Heft



Eigenthum des Componisten.

Wonne der Wehmuth.

von Goethe.

No. 6 *Larghetto*

trock - net nicht trock - - net nicht Thrä - nen der e - wi - gen

Lie - be, Thrä - nen der e - wi - gen Lie - be

fp P dolce

Ach! nur dem halb getrock - ne - ten Au - ge wie o - de, wie

todt die Welt ihm er - scheint die Welt ihm er - scheint, wie
 todt die Welt immer - scheint. Trock - net nicht, trock - net nicht Thränen un -
 glücklicher Lie - be, trock - net nicht, trock - net nicht Thränen unglücklicher Lie - be.

ralent.
f *p*

Lied beim Rundetanz.

J. G. Salis.

No. 7 Allegretto.

Soprani *3/8*

1.) sil - ber fun - kelt dort der Mond ob
 2.) strä - len bläs - ser Fel - sen der - ren

Tenor *3/8*

1.) Auf es dunkelt dort der Mond ob
 2.) Im Ge - wäs - ser Fel - sen der - ren

Piano Forte *3/8*

p

Tan - nen - höhn;
 Roth - er - blich;
p auf und tanzt in froher Run - de, tanzt in froher Kunde, diese
 und mit dun - keln Vio - let - te, mit dun - keln Vio - let - te mahlt die

Tan - nen - höhn;
 Roth - er - blich;
p auf und tanzt in froher Run - de, tanzt in froher Kunde diese
 und mit dun - keln Vio - let - te, mit dun - keln Vio - let - te mahlt die

Stun - de däm - mert un - bewölkt und schön / Ket - te schrof - fer Schnee - ge - birge sich / *p* däm - mert un - be - wölkt und schön, *p* diese schrof - fer Schnee - ge - bir - ge sich mit Vie -

Stun - de däm - mert un - bewölkt und schön / Ket - te schrof - fer Schnee - gebirge sich / *p* däm - mert un - be - wölkt und schön, *p* schrof - fer Schnee - ge - bir - ge sich / *trco*

Stunde däm - mert un - bewölkt und schön, *p* diese Stunde däm - mert un - bewölkt und schön, *f* Ket - te schrof - fer Schnee - gebirge sich, *p* mit Vie - let - te, *f* schrof - fer Schnee - ge - birge sich.

diese Stunde dämert un - bewölkt und schön, *f* mahlt die Ket - te schrof - fer Schnee - gebirge sich, *p* diese Stunde dämert un - bewölkt und schön, *f* mahlt die Ket - te schrof - fer Schnee - gebirge sich.

Stun- de däm- mert un- bewölkt und schön / *p* däm- mert un- be- wölkt und schön, *p.* diese
 Ket- te schrof- fer Schnee- ge- birge sich / schrof- fer Schnee- ge- bir- ge sich mit Vie-

Stun- de däm- mert un- bewölkt und schön / *p* däm- mert un- be- wölkt und schön,
 Ket- te schrof- fer Schnee- gebirge sich / schrof- fer Schnee- ge- bir- ge sich, *too.*

Stun- de däm- mert un- bewölkt und schön, *f* diese Stunde dämert un- bewölkt und schön.
 Ket- te schrof- fer Schnee- gebirge sich, mit Vie- let- te, schrof- fer Schnee- ge- birge sich!

diese Stunde dämert un- bewölkt und schön,
 mahlt die Ket- te schrof- fer Schnee- gebirge sich, *f* diese Stunde dämert un- bewölkt und schön.
 mahlt die Ket- te schrof- fer Schnee- gebirge sich!

3) um die Lü-cke die uns gel-be Bli-then/
 4) wir durchs Le-ben leicht wie Ro-sen-blät-ter

5) fliegt ge-schwinde die uns gel-be Bli-then/
 4) Al-so schweben leicht wie Ro-sen-blät-ter

stret- hin/ lässt uns fro-he Lieder sin-gen, fro-he Lieder sin-gen/ Kälten/
 an den Jün-ling, dunkel's bän-ger, dun-kel's bän-ger schließt sich

stret- hin/ lässt uns fro-he Lieder sin-gen, fro-he Lieder sin-gen/ Kälten/
 an den Jün-ling, dunkel's bän-ger, dun-kel's bän-ger schließt sich

ladt die Welt ihm er - scheint die Welt ihm er - scheint, wie
 ladt die Welt ihm er - scheint. Trock - net nicht, trock - net nicht Thränen un -
 glücklicher Lie - be, trock - net nicht, trock - net nicht Thränen unglücklicher Lie - be.

ritent.

Lied beim Rundetanz.

J. G. Salis.

No. 4 Allegretto!

Soprani *1.) sil - ber fun - kelt dort der Mond ob*
2.) stra - len bläs - ser Fel - sen der - ren

Tenor *1.) Auf es dunkelt dort der Mond ob*
2.) Im Ge - wäs - ser Fel - sen der - ren

PianoForte

Tan - nen - köhn, auf und tanzt in froher Run - de, tanzt in froher Runde, diese
Roth ver - blich, und mit dun - keln Vio - let - te, mit dun - keln Vio - let - te mahlt die

Tan - nen - köhn, auf und tanzt in froher Run - de, tanzt in froher Runde diese
Roth ver - blich, und mit dunkeln Vio - let - te, mit dun - keln Vio - let - te mahlt die

Bru - der eng ver - bun - den, ver - lei - he' ich die froh - sten

Stun - den mit meinem Bru - der eng ver - bun - den ver - lei - he' ich die froh - sten

Stun - den, mit meinem Bru - der eng ver - bun - den, ver - lei - he' ich die froh - sten

Hymen.
Stun - den. Ich bräue dir die Flie - gel ab, dan währt die Lie - be ü - bers

a tempo
Grab! *dan wahr die Lie be u bers Grab! dan bleibst du*

Amor
dan bleib ich stets mit dir ver - eint mit der ver -

Hymen
Stets mit mir ver - eint dan bleibst du stets mit mir ver -

eint *nie wird die Lie - be, nie wird die Lie - be*

eint *nie wird die Lie - be, nie wird die Lie - be nie wird die*

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of staves. The first system has a vocal line and piano accompaniment. The second system has a vocal line and piano accompaniment. The third system has a vocal line and piano accompaniment. The fourth system has a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are in German and describe a wedding scene. The tempo is marked 'a tempo'. The key signature has two sharps (F# and C#). The time signature is 3/4. The piano part features a prominent rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

Glück noch ver - kün - den, so wer - den die En - kel das Glück noch ver - künden. Ja
 Glück noch ver - kün - den, so wer - den die En - kel das Glück noch ver - künden. Ja

Wahr - lich wenn Lie - be mit E - he sich ver - ei - net, wird nie ei - ne
 Wahr - lich wenn Lie - be mit E - he sich ver - ei - net, wird nie ei - ne

Thräne der Reu - e ge - weinet. Wir bei - de ge - lei - ten Euch/ Hol - de durchs
 Thräne der Reu - e ge - weinet. Wir bei - de ge - lei - ten Euch/ Hol - de durchs

Le - ben, Gott A - - - - mer, Gott Hy - - - - men wird stets euch um - schweben, Gott

Le - ben, Gott A - - - - mer, Gott Hy - - - - men wird stets euch um - schweben, Gott

A - - - - mer Gott Hy - - - - men wird stets euch um - schweben, wird stets euch um - schweben. Ich

A - - - - mer Gott Hy - - - - men wird stets euch um - schweben, wird stets euch um - schweben.

Amor.

Scherzando.
bin' ein flatter - hafles Kind, man weist es ja wie Kinder sind! Mit mei - nem

Bru - der eng ver - bun - den, ver - lei - he ich die froh - sten

Stun - den mit meinem Bru - der eng ver - bun - den ver - lei - he ich die froh - sten

Stun - den mit meinem Bru - der eng ver - bun - den, ver - lei - he ich die froh - sten

Hymen.

Stun - den. Ich breche dir die Flü - gel ab, dan währet die Lie - be ü - bers

ad libit.

al tempo

Grab! dan wahr die Lie be u bers Grab! dan bleibst die

Amor

dan bleib ich stets mit dir ver eint mit dir ver

Hymen

stets mit mir ver eint dan bleibst du stets mit mir ver

eint nie wird die Lie be, nie wird die Lie be

eint nie wird die Lie be, nie wird die Lie be nie wird die

ritent

nie nach ge - weint, nie nach ge - weint, nie nach ge - weint, nie nach ge -
 Lie - be nach ge - weint, nie nach ge - weint, nie nach ge - weint, nie nach ge -

Andante, con moto.

weint Es schwebten zwei fröh - li - che Göt - ter her - nie - der und
 weint Es schwebten zwei fröh - li - che Göt - ter her - nie - der und

sang - en auch Braut - leu - ten herz - li - che Lie - der; es wer - den sich
 sang - en auch Braut - leu - ten herz - li - che Lie - der; es wer - den sich

Bei - de durchs Le - ben ver - bin - den, es wer - den die Ein - kel das
 Bei - de durchs Le - ben ver - bin - den, es wer - den die Ein - kel das

Glück noch ver - kin - den, das Glück noch ver - kin - den, das
 Glück noch ver - kin - den, das Glück noch ver - kin - den, das

Glück noch ver - kin - den.
 Glück noch ver - kin - den